

## **Bitte vor dem Zoobesuch mit den Schülerinnen und Schülern besprechen!**

Liebe Betreuerinnen, liebe Betreuer!

Wir freuen uns, dass Sie mit Ihren Schülern den Zoo besuchen werden und wünschen Ihnen einen spannenden und erfahrungsreichen Aufenthalt! Leider hat unsere Erfahrung gezeigt, dass es notwendig ist, Besuchergruppen im Interesse der Tiere und der Menschen auf einige „Spielregeln“ aufmerksam zu machen.

Bitte sprechen Sie daher vor dem Zoobesuch mit Ihren Schülern über folgende Verhaltensregeln, denn sie stehen auch während des Zoobesuches unter Ihrer Aufsichtspflicht.

### **1. Gefährlich!**

Bitte nicht Absperrungen überklettern und in Gehege hineingreifen (mit oder ohne Gegenstand).

**Warum?** Zootiere betrachten ihr Gehege als ihr Eigentum, verteidigen es gegen Eindringlinge und greifen diese an.

### **2. Ungesund!**

Bitte die Tiere nicht füttern.

**Warum?** Viele Tiere wurden früher durch falsches bzw. durch zu viel Futter krank oder starben sogar unter Schmerzen. Unsere Tiere werden von uns regelmäßig, ausreichend und nach neuesten Erkenntnissen abwechslungsreich gefüttert.

### **3. Stressig!**

Bitte nicht gegen die Gehegescheiben klopfen und keine Gegenstände als Wurfgeschosse benutzen, um Tiere in Bewegung zu setzen.

**Warum?** Schlafen und Ruhen gehört zum natürlichen Verhalten und ist für unsere Tiere ein Bedürfnis, wie auch für jeden Menschen. Störungen, die zu Schrecksituationen führen, können bei den Tieren ein "kopfloses" Flüchten bewirken, das zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

### **4. Belästigend!**

Lautes Radiohören sowie ungezügelter Schreien und Lärmen bitte vermeiden, selbst wenn es aus Begeisterung geschieht!

**Warum?** Wildtiere haben ein viel feineres Gehör als Menschen; sie können in ihren Gehegen aber nicht immer der Lautbelästigung ausweichen und werden krank und nervös. Im Übrigen stört Lärm und Herumrennen auch die anderen Besucher. Dies gilt besonders für die Innenräume der Tierhäuser.

### **Und übrigens:**

Nur in gepflegten Anlagen fühlt man sich wohl: Daher nutzen Sie bitte die Abfalleimer und bleiben Sie bitte auf den Wegen.

Vielen Dank!

## Informationsblatt für Betreuungskräfte

Hauptziel dieses Spiels ist es, das selbstständige Beobachten anzuregen und über die genaue Tierbeobachtung Phänomene zu erkennen!

Es kommt vor, dass Fragen nicht beantwortet werden können, da die Tiere gerade nicht zu beobachten sind.

Bitte erklären Sie den Quizteilnehmern, dass auch Zootiere Rückzugsräume brauchen und Ruhephasen haben.

### Einige Tipps zur Durchführung des Quiz:

1. Das Spiel umfasst verschiedene Stationen, die der Wegführung des Lageplans entsprechen. Die Stationen führen in alle Bereiche des Zoos, mit Ausnahme des Grzimekhauses (u.a. nachtaktive Tiere).
2. Sie können die Quizstrecke und Stationen individuell zusammenstellen. Auch 9 Stationen bieten schon viele interessante Einblicke. Große Gruppen kann man in kleine Teilgruppen aufteilen.
3. Bitte machen Sie die Teilnehmer mit der Zoo-Ordnung vertraut.
4. Bitte besprechen Sie die Spielregeln von der vorhergehenden Seite.
5. Bitte vereinbaren Sie einen festen Treffpunkt, an dem während der Spielzeit eine Betreuungskraft als Ansprechpartner verbleibt.
6. Jede Teilgruppe sollte an einer anderen Fragestation beginnen.
7. Die Spieldauer beträgt etwa 1,5 bis 2 Stunden. Setzen Sie einen Endzeitpunkt und einen allgemeinen Treffpunkt fest.

### Quiz-Antworten

Station	Plan-Nr.	Frage/Antwort
Katzenschungel	3	a) 3. (1. Defensive, Verteidigung , 2. aufmerksam, freundlich) b) Sumatra-Tiger c) 2. (1. Fennek, 3. Luchs)
Exotarium/Pinguine	6	a) 2. (1. Felsenpinguin, 3. Königspinguin, 4. Humboldtpinguin) b) 2. (1. Robbe)
Grzimek-Camp	10	a) 2. b) 3.

Station	Plan-Nr.	Frage/Antwort
Vogelbüsche/Faust-Vogelhallen	11/12	a) 2. b) 2.
Eulentaiga	13	a) 2. Schneeeule (1. Sperbereule, 3. Uhu) b) 2. / 3.
Affen-Anlagen	15	a) 2. b) 4. Katta (1. Vari, 2. Fingertier, 3. Sifaka)
Borgoriwald/ Menschenaffen	16	a) 1. Hand, C. Fuß (Hand: 2. Mensch, 3. Orang-Utan, 4. Gibbon Fuß: A. Mensch, B. Gibbon, D. Orang-Utan) b) 1.
Helmkasuar	19	a) 1. ( 2. Strauß, 3. Nandu) b) 1.
Giraffenhaus und Fennek	29	a) 2. (1. ist der Kreuzgang) b) 1. und 3.
Mhorr gazelle, Bongos	31	a) 4. Bongo 2. Mhorr gazelle (1. Yak, 3. Schaf) b) 2.
Max-Schmidt-Anlage	33	a) 3. (1. Helmkasuar, 2. Strauß) b) langhaarig c) hellbraun
Grévyzebras	28	a) 2. (1. Böhmzebra) b) 20 Jahre
Trampeltiere	26	a) 2. (1. Pferd. 3. Nashorn) b) Trampeltier hat zwei Höcker, Dromedar hat einen Höcker
Flamingo-Lagune	21	a) 1. b) 3. c) 1.
Nashornhaus	17	a) 3. (1. Pony, 2. Trampeltier) b) 2.
Robbenklippen	22	a) 1. (2. Wal, 3. Fisch ) b) Schollen, Krabben, Garnelen, Heringe, Makrelen